

# Verbundprojekt Klimaschutzorientierte Bioabfallverwertung für die Landwirtschaft (KlimaBioHum)

## Wissenschaftliche Partner

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH  
Leipzig

TERRA URBANA Umlandentwicklungsgesellschaft mbH Zossen

## Unternehmens-/Praxispartner

Bio Komp-SAS GmbH  
Herhof-Kompostierung Miltenberg GmbH & Co.KG  
GALAFAL Falkensee  
B.A.T. Biologische Abfallverwertung GmbH  
GRUBE Land- und Umwelttechnik GmbH & Co KG  
ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH  
Berliner Stadtreinigung Biogasanlage Spandau  
AWV Abfallwirtschaft Vechta-Tonnenmoor  
WGV Recycling GmbH Eurasburg  
Agrarservice Schünow  
OVVD GmbH Rosenow  
GfA Lüneburg  
Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

## Koordinator\*in

[Jürgen Reinhold]  
[Förderverband Humus e. V.]  
[Nächst Neuendorfer Landstraße 6a]  
[15806 Zossen]  
[jreinhold@fvh-humus.de]  
[03377-332573 ; 0331-64721371 ; 0152-  
07019852]

## Zielsetzung

Das Gesamtziel des Vorhabens besteht in der Entwicklung einer Pilot-Version für eine Klimaschutz-Gütesicherung bei der Herstellung von Bioabfallprodukten nach Kreislaufwirtschafts- und Düngerecht. Damit wird eine Vorlage geschaffen, die durch die Bioabfallwirtschaft als Maßnahme einer freiwilligen Selbstregulierung der Wirtschaft genutzt werden kann. Zu diesem Zweck sollen auf dem Lebensweg von Bioabfall ab der Anlieferung bei den Kompostierungsanlagen bis zur Abgabe an landwirtschaftliche Betriebe klimarelevante Wirkungen (CO<sub>2</sub>-Fussabdruck) bewertet werden.

Dabei wird vom Nachweis der folgend genannten Detailzielstellungen ausgegangen:

- Bioabfallkomposte und -gärprodukte (aus Biogut und Grüngut) sind im Vergleich zu anderen organischen Düngern besonders schwer abbaubar.
- Die hygienisierende und stabilisierende Behandlung von Bioabfällen erfolgt
  - verlustarm (insbesondere bei C<sub>org</sub> und N<sub>ges</sub>)
  - bei geringem Verbrauch an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und
  - THG-emissionslimitiert.
- Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten können in einer Pilot-Version für eine Klimaschutz-Gütesicherung der Bioabfallbehandlung zusammengefasst werden.

(keine Änderungen der Rahmenbedingungen und Zielsetzungen)

## zum Stand der Untersuchungen

- bereits erarbeitete/sich abzeichnende Handlungsempfehlungen
  - i) keine Handlungsempfehlungen für Politik
  - ii) Am 05.02.2019 fand in den Räumlichkeiten des Umweltbundesamtes ein Workshop zum Thema des Klimaschutzes in der Bioabfallverwertung statt. Teilnehmer waren Betreiber von Bioabfallverwertungsanlagen sowie behördliche und wissenschaftliche Branchenvertreter. Der Workshop richtete sich vorrangig an klimabewusste Vertreter von Bioabfallbehandlungsanlagen und zielte auf die Sensibilisierung der Branche für den Klimaschutz während des Herstellungsprozesses von organischen Düngern und Bodenverbesserungsmitteln. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen informierten über den aktuellen Kenntnisstand der Entstehung und Bewertung von Treibhausgas-Emissionen und dem Verbrauch von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten während der Rotte- und Gärungsprozesse und klärten über Entwicklungspotenziale auf. Darüber hinaus gab es Vorträge über das momentan laufende Forschungsprojekt "KlimaBioHum". Dieses Verbundprojekt beschäftigt sich bis Ende 2021 mit der Fragestellung, wie die Prozesse der Vergärung und der Kompostierung zukünftig klimaschonender gestaltet werden können, damit auch die Bioabfallbranche ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und den gesteckten Zielen des Pariser Klimaabkommens gerecht wird.  
Es wurde ein Aufruf an den klimabewussten Bioabfallanlagenbetreiber erarbeitet (Februar 2019)
- noch notwendige Arbeitsschritte bis zur möglichen Praxisfähigkeit werden entsprechend Vorhabensbeschreibung abgearbeitet die THG-Emissionsmessungen wurden aus technischen Gründen für 2 Anlagen aus 2019 in 2020 verlagert – 10 Anlagen wurden planmäßig untersucht
- förderliche/hinderliche Faktoren für eine Übernahme der Innovation in die landwirtschaftliche Praxis haben sich bisher nicht ergeben
- keine neuen dringenden Forschungsfragen – das Untersuchungsprogramm in den Bioabfallbehandlungsanlagen der Praxispartner für 2020 ist erarbeitet worden und wird aktuell mit den Partnern abgestimmt mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe wurden alle Arbeitsschritte im Verbundvorhaben abgestimmt. Dabei wurde empfohlen, (über die Aufgabenstellungen des Verbundvorhabens hinaus) einen Workshop zum Thema „Klimaschutz bei der Herstellung und Anwendung organischer Dünger“ als Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten und durchzuführen (am 5. März 2020 im Umweltbundesamt).

Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages